

Eutritzscher Rundblick

Ortsblatt für Leipzig-Eutritzsch
und darüber hinaus (seit 1991)



Herausgeber:
Bürger Verein Eutritzsch e. V.

kostenlos für alle geneigten Leser

Internet: www.bv-eutritzsch.de

Nr. 206 – 1/2017 – Februar

Winterfreuden in Eutritzsch



Endlich! Winterfreuden am Sonntag, dem 8. Januar 2017 auch im Eutritzscher Park. Außer Rodeln und Schlittern war bei den Kindern vor allem Schneemannbauen angesagt. Mir bot sich ein Meer von Schneemännern: ich zählte im Park über 70! Mit besonders viel Fleiß und Ausdauer bauten die abgebildeten zwei Familien aus Gohlis ihren Schneemann – er war dann doch der größte!

Frank Heinrich

Die Redaktion des Eutritzscher Rundblicks bemüht sich stets, die deutsche Sprache zu pflegen!

Der neue
VITARA



Way of Life!

Grenzgänger

Für 19.750,- EUR
inkl. Überführung



- ALLGRIP Allradantrieb mit 4 verschiedenen Fahrmodi
- Einzigartiges SUV-Design
- 1.6-Liter-Benzinmotor mit 88 kW (120 PS)
- Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,5 l/100 km; außerorts 5,1 l/100 km; kombinierter Testzyklus 5,6 l/100 km; CO₂-Ausstoß 130 g/km (VO EG 715/2007)

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

AUTOHAUS
BAEHR RENSTARK
SUZUKI-VERTRAGSHÄNDLER
Dieselstraße 10 · 04129 Leipzig · Telefon 0341/9 19 22-0
E-Mail: autohaus@BAEHRrenstark.de Internet: www.BAEHRrenstark.de

Telefon:

0341 - 22 31 605

KulturHausEutritzsch
Restaurant - Saal - Biergarten

Sie finden uns in
der Thaerstraße 39

Gästeparkplatz
„An der Querbreite“

- * 11. Februar Fasching mit dem CC Firlefanz
Faschingsprogramm im Kulturhaus, Beginn 20.00 Uhr
 - * 12. Februar Schnitzel SATT, von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr
 - * 25. Februar 70er-80er Tanz-Party - Live on Tape - mit DJ
 - * 5. u. 19. Februar Ente ohne Ende, von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr
- ***
Programmvorschau unter: www.kulturhauseutritzsch.de

Das hörverstärkende Schnurlos-Telefon



speziell für Hörgeräteträger
zum klaren Verstehen und
komfortablen Telefonieren!



Wir beraten Sie gern:

Mo, Di, Do, Fr 9–13 u. 14–18 Uhr · Mi 9–13 Uhr
Wittenberger Straße 87 · im Eutritzscher Zentrum
Telefon 90 22 700 · Telefax 90 96 010 · www.stadtakustiker.de

Silvia Lassig

Brillen, vergrößemde Sehhilfen & Blindenhilfsmittel

Augenoptikermeisterin

Gleitsichtbrille mit Qualitätsgläsern
„Made in Germany“ 249,-€
oder Einstärke 79,-€

Anpassung von
vergrößern den Sehhilfen

Hausbesuche

Eutritzscher Zentrum · Tel. 9 11 61 05
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.00–13.00 Uhr
und 14.00–18.00 Uhr

Der nächste Eutritzscher Rundblick
erscheint am 4. April 2017.

Neues aus Eutritzsch und Umgebung

Leipzig-Eutritzsch im Spiegel von 25 Jahren Stadtteilzeitung

Dieses vom Bürgerverein herausgebrachte Buch findet zahlreiche Käufer und uns erreichten begeisterte Lesermeinungen (siehe Seite 12 f.). Wer noch Interesse hat, Exemplare aus dieser limitierten Auflage zu erwerben, kann dies nach wie vor bei Schreibwaren Werner oder beim REWE-Markt im Eutritzscher Zentrum. Der Vereinsvorstand hat es nicht bereut, diesen mutigen Entschluss (ohne Fremdverlag) zu Beginn des Jahres 2015 gefasst zu haben. Das siebenköpfige Redaktionsteam erledigte in 20 Monaten engagierter Arbeit umfassende Aufgaben: Selektion der Artikel, Suche nach Farbfotos, ansprechende Gestaltung und mehrfaches Korrekturlesen. Dem gesamten Team gilt unser besonderer Dank!

Richtfest am Eutritzscher Markt 7

Am 22. Dezember 2016 fand das Richtfest des 12 Wohnungen umfassenden Gebäudes am Standort der früheren Eutritzscher Gossenschänke statt. Der Investor IKS-Immobilien hatte die Eigentümer, Bauleute und den Bürgerverein eingeladen. Die Wohnungseigentümer bekamen vom Investor unser kürzlich erschienenes Eutritzsch-Buch überreicht, da dort zahlreiche Informationen zur historischen Bedeutung dieses Standortes enthalten sind. Mit Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Leipzig wird im Eingangsbereich des Hauses eine Erinnerungsinstallation an die Gossenschänke entstehen.



Gohlis Carré

In Gohlis, begrenzt von Otto-Adam-Straße 2–12, Wilhelm-Plesse-Straße 34–46 und Virchowstraße 41–51, geht die Sanierung des „Gohlis Carrés“ zügig voran. Dieses ursprünglich von dem bekannten Architekten Fritz Riemann konzipierte und 1934 von der „Gemeinnützigen Beamten-Baugenossenschaft“ erbaute Wohnquartier wird nun von der GRK-Holding saniert. Hinter den entsprechend den Vorgaben des Denkmalschutzes gestalteten historischen Fassaden entstehen Eigentumswohnungen in drei Bauabschnitten mit Wohnflächen zwischen

43 und 125 m². Der 4. Bauabschnitt umfasst den Neubau der durch Kriegseinwirkungen zerstörten Eckgebäude Otto-Adam-Straße/Virchowstraße. Alle Häuser sind/werden mit Aufzügen ausgestattet.

Besonders hervorzuheben ist die Schaffung einer begrünten Tiefgarage mit 73 Stellplätzen im Innenhof, welche konzeptionell in eine parkähnliche Ruheinsel mit einem Spielplatz eingebunden wird. Die ersten Mieter sind bereits eingezogen (weiteres unter www.gohlis-carre.de, Vermietungst. 0341-4424180).



„Rechtssichere Nutzung von Fotos im Internet“

Vortrag von RA Alexander Grundmann am Di., den 7. März 2017, 17–19 Uhr an der IHK Leipzig, Teilnahme kostenlos, Anmeldung über die IHK!

Wissenswertes über Eutritzsch im Internet:
www.eutritzsch.de

Wie sind der Bürgerverein und die Redaktion erreichbar?

Bürger Verein Eutritzsch e. V.
Postanschrift: Postfach 1126, 04112 Leipzig
Briefkasten: Eutritzscher Markt 1
Tel.: 0341/9 11 17 56, Fax: 0341/9 11 44 93
E-Mail: red.jw@t-online.de
Konto für Mitgliedsbeiträge:
IBAN: DE89 3006 0601 0003 4413 77
BIC: DAAEDEDXXX
Konto für Spenden und Rundblick-Abo:
IBAN: DE36 3006 0601 0103 4413 77
Deutsche Apotheker- und Ärztebank

Eutritzscher Firmen ermöglichten in dankenswerter Weise durch eine finanzielle Förderung den Abdruck der folgenden Rubriken und Textbeiträge:

Erinnerungen ... 1950er ... (S. 10+11): Bürohaus/Spielzeugland Werner GmbH
Veranstaltungskalender ... (S. 16): Oertels Bistro
Neues aus Eutritzsch (S. 2): Romy List
Historische Ansichten (S. 6+7): Krieger-Optik
Schneiders Zeitblick (S. 8): Eutritzscher Stadtakustiker

Leserpost (S. 13+14):
Weihnachtsstammtisch der
Gosefreunde (S. 3):
Neues aus unseren Schulen (S. 8):
SV Lipsia 93 (S. 9):

Elektro Grube
Allianz Hoser
Bowling-Gipfel
KulturHaus Eutritzsch

Weihnachts-Stammtisch 2016 der Gosefreunde Leipzig (Fotos: Armin Kühne)

Am 16. Dezember 2016 fand wieder der alljährliche Weihnachts-Stammtisch der Gosefreunde Leipzig statt. 55 Gosefreunde, Partnerinnen und Gäste fanden im gro-



Line Strobelt singt mit Kindern der „Arche“ Weihnachtslieder

ßen Gastraum der „Lutherburg“ Platz. Mit kurzweiligen Darbietungen seitens der Gosefreunde und Gäste gelang eine gute Unterhaltung und Einstimmung aller auf das bevorstehende Weihnachtsfest. Für ihre vielfältigen Beiträge zum Gelingen des Abends danke ich besonders: **Dr. Manfred Braune, Günter Brendel, Karsten Brösel, Christoph Eckelt, Christoph Heinrich, Robert Heinrich, Tilo Jänichen, Günter Kretschmann, Dr. Thomas Krümmeling, Armin Kühne, Bernd Lehmann, Jürgen Schneider, Rainer Vetter.** Kinder der „Arche“ aus der Schiebstraße unter Leitung von Line Strobelt erfreuten uns mit Weihnachtsliedern.

Das Team der „Lutherburg“ um Hartmut Gies und Heiko Niesar hatte weihnachtlich geschmückt und uns in gewohnter Weise verwöhnt. Danke! *Frank Heinrich*



Armin Voigt mit Frau Ingrid, im Hintergrund der Eutritzscher Künstler Günter Brendel



Jürgen Schneider bei seinem komödiantischen Vortrag zum Zeitgeschehen



Frank Heinrich verschafft sich Gehör!



Ein weihnachtlicher musikalischer Beitrag von Rainer Vetter und Christoph Heinrich, unterstützt durch Günter Brendel (stehend von rechts)



3 BOWLING-GIPFEL
deutsche & kanarische Küche

- **3 Bowlingbahnen**
- **Durchführung Ihrer Feierlichkeiten für jeden Anlass**

Bei uns können Sie die Bundesliga live auf Sky erleben!

Schönefelder Str. 4 • 04129 Leipzig
☎ **0341 - 4 77 32 23**
- täglich ab 11.00 Uhr geöffnet -
www.bowlinggipfel.de

ELEKTRO GRUBE GMBH



MEISTERBETRIEB - MITGLIED DER ELEKTROINNING

IHR PARTNER IN SACHEN STROM!

Elektroinstallation für

- Industrie
- Handel
- Wohnungsbau
- Messe- und Ausstellungsbau
- komplette Saunanlagen
- Lichtideen

Zschortauer Str. 6 • 04129 Leipzig
Tel.: 03 41 / 9 12 01 21
Fax: 03 41 / 9 11 29 69
Internet: www.elektro-grube.de
E-Mail: info@elektro-grube.de

holzleitner ELEKTROGERÄTE

JOSEF HOLZLEITNER ELEKTROGERÄTE GMBH & CO. KG



**Waschvollautomaten
Elektroherde, Geschirrspüler
Kühlschränke, Gefrierschränke**

NEU: Einbaugeräte mit Installation

**Lieferung sofort - Vollgarantie
Finanzierung - Eigener Kundendienst**

Verkaufsstelle Andrea Rathsmann
Geibelstr. 46 • 04129 Leipzig - Tel.: 9 11 59 91
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr
www.holzleitner.de

FRANK JAHR

**Sanitär- u. Heizungsbau
Dachklempnerarbeiten**

Delitzscher Straße 104
04129 Leipzig
Telefon: 0341 / 98033 06
Funk: 0173 / 564 32 47

Geschäftsübergabe beim Malerbetrieb Kretzschmann

Günter Kretzschmann gründete 1977 seine Firma, zunächst im Hinterhaus der Delitzscher Straße 52, 1998 zog man dann in das neuerbaute Firmengebäude Zschortauer Straße 4.

Der Familienbetrieb (seine Frau Beate führt das Büro) überzeugte durch kontinuierliche Qualitätsarbeit auch auf namhaften Baustellen, beispielsweise dem Hotel Radisson in Leipzig, dem US-Kasernen und -Wohnviertel in Heidelberg, dem Hotel Trianon Palace in Paris-Versailles, bei Peek & Cloppenburg in Warschau, einer großen Stadtvilla in Moskau, dem Elisabethkrankenhaus in Leipzig und von Wohn- und Geschäftshäusern der Karl-Heine-Straße.

Nun nach 40 Jahren wurde der Malerbetrieb zum 1. Januar 2017 an seinen Sohn Tino übergeben. Tino Kretzschmann ist schon über 30 Jahre im elterlichen Betrieb in verantwortlicher Position tätig. Er erwarb am 2. November 1991 seinen Handwerksmeister.

Wir wünschen einen reibungslosen Übergang und bedanken uns für die andauernde Anzeigenschaltung in unserem Rundblick seit 1996.

Jürgen Weihrauch



Günter (l.) und Tino Kretzschmann im Januar 2017

KRETZSCHMANN
DER MALERBETRIEB

Zschortauer Straße 4 · 04129 Leipzig

(Zufahrt über die Essener Straße)

☎ 9 12 32 96

Fax: 9 12 32 97

www.kretzschmann-der-malerbetrieb.de

DRUCKSCHMIEDE

Ihr Dienstleister für Printmedien

- Offsetdruck
- Werbetechnik
- Digitaldruck
- Stempel
- Wir drucken den „Entritzscher Rundblick“!

Telefon 03 42 91/3 25 77
Telefax 03 42 91/3 27 33

info@druckschmiede.com
www.druckschmiede.com

BERATEN-GESTALTEN-DRUCKEN

Hier will ich wohnen!

Toll für Paare – großzügige 2-Raum-Wohnung mit Balkon!

Wörlitzer Str. 3, 2. OG links, 2-Raum-Wohnung, ca. 63,22 m² Wohnfläche, verfügbar ab 01.04.2017, quadratisch geschnittener Wohnraum mit Balkon und Blick ins Grüne, große Küche mit Platz für einen Tisch, Bad mit Fenster/Wanne/WM-Stellplatz, Zentralheizung mit Fernwärme, 386,00 € Kaltmiete zzgl. NK und Genossenschaftsanteile, Bj. 1914, Verbrauchsausweis, 131 kWh/(m²a), WW enthalten

Kleine Familien aufgepasst! Drei Zimmer mit Balkon!

Dessauer Str. 35c, 2. OG rechts, 3-Raum-Wohnung, ca. 60,98 m² Wohnfläche, großes Wohnzimmer mit angeschlossenem Balkon, quadratisch geschnittenes Schlafzimmer und Kinderzimmer, günstige Lage, familienfreundlicher Innenhof mit Spielplatz, Bad mit Fenster und Wanne, Wohnung wird vor Neubezug mit neuem Bodenbelag ausgestattet und weiß gestrichen, Gasetagenheizung, 350,00 € Kaltmiete zzgl. NK und Genossenschaftsanteile, Bj. 1930, Verbrauchsausweis, 119,7 kWh/(m²a), WW enthalten

Sonne satt auf dem Südbalkon! Theresienstr. 56, 3. OG links, 3-Raum-Wohnung, ca. 84,61 m² Wohnfläche, großes

Wohnzimmer mit Erker, Küche mit Sonnenbalkon zum Innenhof, abgeschlossene Wohnanlage mit grünem Innenhof, Bad mit Fenster/Wanne/WM-Stellplatz, Bodenbelag Laminat, Fernwärmeheizung, 487,00 € Kaltmiete zzgl. Nebenkosten und Genossenschaftsanteile, Bj. 1914, Verbrauchsausweis, 106 kWh/(m²a), WW enthalten

Tolle Wohnlage in Gohlis – süße Dachwohnung!

Strelitzer Str. 50, 3. OG, 3-Raum-Wohnung, ca. 62 m² Wohnfläche, gemütliche Räume mit Dachschrägen und Blick ins Grüne, modernes Bad mit Fenster/Wanne, PVC-Belag, 340,00 € Kaltmiete zzgl. Nebenkosten und Genossenschaftsanteile, Bj. 1939, Zentralheizung Fernwärme, Verbrauchsausweis, 117 kWh/(m²a), WW enthalten

Gute Adresse

VLW-eg.de

Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG

Hartzstraße 2, 04129 Leipzig

Tel. 0341 91 84 - 100 | www.vlw-eg.de

25 Jahre BLUMEN BLÜHER

Theresienstraße 75, Tel. 9 11 64 66

www.blumen-blueher.de

Geöffnet von Mo.–Fr. 9–18 Uhr, Sa. 9–14 Uhr

Denken Sie auch an den Valentinstag am 14. Februar
und an den Frauentag am 8. März!



Am 10. März 1992 eröffnete Ulrike Blüher ihr Geschäft auf der „Blumeninsel“ in der Theresienstraße 75. Seit dieser Zeit ist sie ein fachkompetenter Ansprechpartner in Sachen Floristik für alle denkbaren Anlässe. Durch die Nähe zum Nordfriedhof ist die Trauerfloristik ein wesentlicher Schwerpunkt. Mit viel Feingefühl werden Kränze, Gestecke, Urnenschmuck und Trauersträuße entsprechend der Kundenwünsche gefertigt. Aber auch für besondere Anlässe wie Hochzeiten werden Brautsträuße, Auto- und Tischschmuck gern von hier bezogen. Dabei

gibt es eine enge Zusammenarbeit mit den Eutritzscher Gastronomen, wie beispielsweise dem Kulturhaus Eutritzsch.

Der Verkaufsraum ist nicht sehr groß, dennoch besteht ein umfassendes Sortiment an ausgewählten Schnittblumen, Zimmer- und Saisonpflanzen sowie fertigen Sträußen und Arrangements. „Spezielle Wünsche unserer Kunden erfüllen wir gern durch deren Bestellungen, die wir innerhalb von Leipzig auch anliefern. Immer mehr Geschäfts- und Privatkunden nutzen unser Jahresabo“, meint Ulrike Blüher-Kühnel, die seit vielen Jahren durch ihre Schwester Franziska und Eileen Hubert unterstützt wird.

Saisonale Pflanzen

kommen weitgehend aus regionalen Gärtnereien, worauf man hier viel Wert legt.

Seit Jahren existiert ein schwieriger Wettbewerb auf diesem Geschäftsfeld, da die Supermärkte mit Massenware den Markt beeinflussen.

Wir vom Bürgerverein gratulieren den Floristinnen zum 25-jährigen erfolgreichen Bestehen von BLUMEN BLÜHER auf der „Blumeninsel“ und bedanken uns bei dieser Gelegenheit für ebenfalls 25 Jahre Unterstützung unseres Ortsblattes!

Jürgen Weibrauch

Angenehm und bequem wohnen – mit netten und freundlichen Nachbarn – da macht das Leben doppelt so viel Freude! Kommen Sie in die Wohnanlage Delitzscher Straße 35-37 B!

Wunderschöne, preiswerte 2-Raum-Wohnungen zu vermieten!

Speziell für Senioren

weitestgehend barrierefreies Wohnen

Bequemer Aufzug

lästiges Treppensteigen gehört der Vergangenheit an

Verkehrsgünstige, gute, ruhige Lage

leben Sie in angenehmer Atmosphäre, mitten im Grünen, aber stadtzentrumnah mit allen Vorteilen

Gepflegte Außenanlagen

die abgesicherten Grünanlagen sind nur für Sie und Ihre Gäste da

Moderne Ausstattung der Wohnungen

Energiekosten sparen in einer zeitgemäßen, funktionalen und ruhigen Wohnung

Zuvorkommende und freundliche Verwaltung

für die serviceorientierten Mitarbeiter steht der Mieter stets im Mittelpunkt



Miete ab €uro 349,-

Provisionsfreie Vermietung direkt durch die Verwaltung:
Wohnanlage Palmental, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 35-37 B · Information und
Wohnungsbesichtigung jederzeit möglich – Telefon: 0800-1812830 (kostenlos)

Nur ganz wenige
Wohnungen frei!

Historische Ansichten von Eutritzsch (88)

Das Wohnhaus Delitzscher Straße 92

Fast idyllisch schaut die Leipziger Straße in Eutritzsch (seit 1890 Delitzscher Straße) mit ihren schmucken Häusern und den gepflegten eingefriedeten Vorgärten in den 1880er Jahren aus.



Die Delitzscher Straße 92, 1908



Die Delitzscher Straße 92, am 19. Januar 2017

Unweit des Marktes hat Christ. Gottfried Scherling sein Haus Leipziger Straße 43. In der ersten Etage des einstöckigen Hauses wohnen die Geschwister Selma und Anna Günther, die sich ihren Lebensunterhalt als Näherinnen verdienen.

1896 kauft der Maurer Wilhelm Schröder aus Gohlis das Haus, inzwischen Delitzscher Straße 92, von Schärling's Erben (Änderung der Schreibweise), lässt das Haus abbrechen und errichtet an dessen Stelle einen 5-geschossigen Neubau, der 1897 fertig wird und 1898 komplett bewohnt ist. Im Erdgeschoss fungiert der Barbier, Friseur und Zahntechniker Ernst Robert Steingrüber. Er gründet sein Geschäft 1893 in Klein-Zscho-



Friseur Ernst Steingrüber, 1908

berfindet sich eine Filiale des Consum-Ver eins Leipzig-Plagwitz.

1899 wird Paul Theodor Fels, Versicherungsbeamter aus der Blumenstraße, Eigentümer der Delitzscher Straße 92. 1902 wohnt auch Paul August Löbel, Lehrer an der 19. Bezirksschule (heute Carl-von-Linné-Schule), Delitzscher Straße 110, im Haus und 1904 finden wir in der 1. Etage den Architekten Max Pommer, Stadtrat und Kgl. Sächs. Baurat, Werkplatz Schönefelder Straße Kat.-Nr. 146C („Kamerun“). Pommer war es, der für die Notendruckerei C. G. Röder in Leipzig-Reudnitz 1898 den ersten Bau in Deutschland mit vollständiger mehrgeschossiger Stahlbeton-Konstruktion schuf. 1907 kauft Wilhelm Dettmann (Fr. Graul Nachf., Seitengasse 6) die Delitzscher Straße 92, zieht in die 4. Etage und richtet im Hofgebäude seine Bauklempnerei ein (Foto-Postkarte von 1908).

1913 kauft die Leipziger Brotfabrik Gebr. Joachim, Pätz & Co. (Delitzscher Straße 90) von Witwe Anna Dettmann das Haus.

1919 übernimmt Friseur Heinrich Kuche aus der Reudnitzer Lutherstraße 3 das Friseurgeschäft von Ernst Steingrüber. Letzterer eröffnet in seinem Haus Delitzscher Straße 88 in der zweiten Etage seine Praxis für



„Fell-Wellness“ von Ilka Dauer, am 8.1.2017



**Bis zu 20% Beitragsnachlass
für Ihre Versicherungen –
Das Allianz-Privatschutz-Programm**

Allianz Vertretung Thomas Hoser
Schönefelder Straße 47 · 04129 Leipzig · Tel. 0341.9 11 70 58

Allianz 

Zahnheilkunde, die noch lange nach dem Zweiten Weltkrieg besteht. Auch den Friseur Kuche gibt es weiter in tiefen DDR-Zeiten (Heinrich Kuches Witwe Marie übergibt später den Friseursalon an ihren Sohn). Manche Eutritzscher erinnern sich an Elfriede Hartmann, die dann bis Mitte der 1990er Jahre hier Friseurin ist.

2012 kauft die Mo.St GmbH das Haus Delitzscher Straße 92 von der Stadt Leipzig und saniert es. Im früheren Friseurgeschäft betreibt seit April 2015 Ilka Dauer ihren Pflege- und Wellness-Salon für Hunde und Katzen „Fell-Wellness“. Mit Fachwissen, Tierkenntnis und Einfühlungsvermögen pflegt und verwöhnt Frau Dauer die Vierbeiner. Die Mühe sieht man vor allem am Chic der Hunde (siehe Anzeige weiter unten).

Für hilfreiche Hinweise zu diesem Artikel danke ich Siegfried Hänel und André Eirich (Eirich Immobilien).

Frank Heinrich

Bild rechts: Die Delitzscher Straße 86 bis 98 (von rechts), um 1985



TIERISCH SCHÖN

... aus Liebe zu Ihrem Tier ...

Hunde- & Katzensalon

Delitzscher Straße 92 • 04129 Leipzig
Terminvereinbarung: 0341 12575480
www.fell-wellness.de

SEHEN ERLEBEN – WIR VERSCHAFFEN IHNEN DEN RICHTIGEN DURCHBLICK

K
Krieger - Optik

- Internationale Brillenmode
- Sehberatung
- Brillenglasbestimmung
- Relaxed Vision Technologie von Carl Zeiss
- Kontaktlinsen-Anpassung

Leipzig-Eutritzsch - Delitzscher Str. 160 - 04129 Leipzig - Tel.: 0341/9111555
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr Sa.: 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Internet: www.Krieger-Optik.de

Wissenswertes über Eutritzsch im Internet: www.eutritzsch.de

**Bitte nutzen Sie die Angebote und Leistungen der Inserenten unserer Stadtteilzeitung.
Nur durch deren Werbung ist es möglich, unser Ortsblatt herauszugeben. Vielen Dank!**

HEIMVORTEIL IM NORDIC HOTEL LEIPZIG***

Besucher von Eutritzschern übernachten bei uns auf Anfrage zum Sonderpreis von 60,00 € pro Zimmer, inkl. Frühstück!
Wir freuen uns auf Sie: nordic hotel Leipzig (ehem. Vivaldi)
Wittenberger Straße 87 // 04129 Leipzig // Tel.: 0341 - 90 360
www.nordic-hotels.com

nordic hotels
stay like individual



Wittenberger Straße 56 – 04129 Leipzig – Telefon 0176-43 88 76 68

**STRÄUSSE UND GESTECKE
HOCHZEITSFLORISTIK
TRAUERFLORISTIK
GESCHENKARTIKEL
WOHNACCESSOIRES
HELIUMBALLONS
BALLONVERPACKUNGEN
VERPACKUNGSSERVICE**

Bestellungen werden gern entgegen genommen.



**ViVi -
Flowers & Deco**

* Bei Abgabe dieses Coupons. Gültigkeit bis zur nächsten Ausgabe des Eutritzscher Rundblicks

10% Rabatt auf *
formano
Produkte

Schneiders Zeitblick

Auf ein Neues!

Als ich 2001 im Fernsehen die Zwillingsstürme des World Trade Centers in New York brennen sah, sagte ich zu meiner Frau: „Das ist der Beginn des Dritten Weltkriegs“. Ich hätte so gern Unrecht gehabt. 15 Jahre später ist der Krieg in Deutschland angekommen. Nicht so, wie man das von früher kennt, sondern unsichtbar und aus dem Hinterhalt. Unser Grundgesetz stammt aus dem Jahr 1949. Damals gab es noch keine Dschihadisten. Doch die Zeiten haben sich geändert. Heute muss es die oberste Pflicht des Staates sein, seine Bürger vor Angriffen und Attentaten zu schützen. Um diesen Schutz umzusetzen, muss es möglich sein, Sammellager in Erwägung zu ziehen. Dass diese nichts mit den ehemaligen KZs der Nazis zu tun haben dürfen, versteht sich von selbst. Eine menschenwürdige Unterbringung ist heute selbstverständlich. Doch der halbe Bundestag schreit ach und weh, wenn mal einer mit solch einem Vorschlag kommt. Das Ergebnis dieser Gummipolitik bekamen die Berliner beim Attentat auf den Weihnachtsmarkt zu spüren. Ein „Gefährder“ lief frei draußen rum. Politiker, insbesondere von den Grünen, frohlocken unverhohlen damit, dass sich Deutschland mit Hilfe der Migranten multikulturell verändern wird. Hallo? Wo steht denn geschrieben, dass wir uns zu verändern haben? Der technische Fortschritt bringt schon genügend Veränderung in unser Leben. Das reicht! Habe ich nicht gerade Fernsehberichte gesehen, wo deutsche Wissenschaftler die traditionelle Lebensweise der Eskimos am Nordpol, der Indianer des brasilianischen Regenwaldes und der Ureinwohner von Papua-Neuguinea schützen und erhalten wollen? Warum ist der Erhalt der Traditionen von Naturvölkern wichtiger als der Erhalt mitteleuropäischer Lebensweise? Kann mir das mal jemand erklären? Ich habe überhaupt nichts gegen Menschen, die zu uns kommen um hier zu arbeiten oder zu forschen. Das Leipziger Max-Planck-Institut ist dafür ein leuchtender Beweis. Diese Leute bauen aber auch keine Parallelgesellschaften auf, wie die bundesweit bekannten kriminellen Familienclans in Duisburg, Hamburg oder Berlin. Ständig wird von der Integration der Flüchtlinge geschwafelt. Was heißt Integration? Müssen die nicht zuerst ihre Länder wieder aufbauen, wenn der Krieg vorbei ist? Oder sollen wir das auch noch machen? Hilfe für Menschen in Not ist gut, richtig und wichtig! Aber wenn sich der Fluchtgrund erledigt hat, muss es auch gut sein. Dann kann man gern beim Wiederaufbau behilflich sein, aber machen müssen es die Leute selbst, sonst wird Europa und insbesondere Deutschland zum Selbstbedienungsladen für die Dritte Welt.

Die Bundeskanzlerin hat in ihrer Neujahrsansprache zwar auf die Floskel „Wir schaffen das“ verzichtet, aber ansonsten erinnerten mich ihre Worte stark an das zu DDR-Zeiten legendäre „Vorwärts immer – rückwärts nimmer!“. Insbesondere die Globalisierung, durch die die Flüchtlingsströme letztendlich erst ausgelöst wurden, stand im Mittelpunkt ihrer Ausführungen. Es wird höchste Zeit, dass den Politikern im Regierungsviertel Berlins endlich ein Licht aufgeht.

Dass Ihnen, liebe Leser, immer zur rechten Zeit ein Licht aufgeht, wünscht Ihnen von Herzen

Ihr Jürgen Schneider

Neues aus unseren Schulen

Helfen, statt Wegsehen ...

... heißt es an unserer Schule nun schon zum 10. Mal. Als gute Vertraute konnten wir inzwischen kurz vor Weihnachten unsere



Gabi Edler

jährliche Spende an Tante E. (Frau Edler) überreichen. Bei dieser Übergabe erzählte sie uns, dass sie auch am 24. Dezember für Kinder und Jugendliche ihr „Haus“ geöffnet hat. Das stimmte uns sehr nachdenklich – und wird nächstes Jahr Ansporn sein, auch zum 11. Mal für den Straßenkinder e.V. Leipzig zu spenden. Wir ziehen vor Frau Edler (Initiatorin des Vereins) den Hut, mit welchem Engagement und Idealismus sie sich um die kümmert, die dringend Hilfe brauchen:

„Die Kinder! Helfen – statt Wegsehen“, das ist ihr Lebensmotto und wir werden ihr auch weiterhin dabei helfen!

Vielleicht schaffen wir 2017 noch eine Zugabe zu unseren 330,00 Euro von diesem Jahr. Die Kinder konnten das Geld natürlich nicht allein aufbringen. Wir hatten Unterstützung von Eltern, Großeltern, Lehrern, Freunden und Bekannten. Bei allen, die unser

Sparschweinchen gefüttert haben, möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

*Martina Perseke,
Lehrerin an
der 33. Schule*



Schüler der 33. Schule bei der Übergabe der Spende

AYK®-Sonnenstudio Eutritzsch

NATÜRLICH GEHT ICH SONNEN.

Seit über 10 Jahren in Eutritzsch

Delitzscher Str. 49 · Telefon: 0341 / 6 04 58 22 · www.04129-leipzig.ayk.de

Testen Sie jetzt unsere neue Soft- und Power-Technologie, natürlich die neuesten AYK-Sonnenbänke mit der neuen EU0,3 Norm, noch schonender für Ihre Haut. **ab 4,99 Euro**

Öffnungszeiten

Mo-Fr 9⁰⁰-21⁰⁰ Uhr · Sa 9⁰⁰-20⁰⁰ Uhr · So 10⁰⁰-20⁰⁰ Uhr · Feiertags 10⁰⁰-18⁰⁰ Uhr

NATÜRLICH GEHT ICH SONNEN.

AYK®
SonnenStudio

MAIER

REIFEN AUTOSERVICE TUNING

PKW – OFF ROAD – MOTORRAD

Reifen aller Marken, Montage von Runflat-Reifen

Achsvermessung & Einstellung

Elektrische Fehlerdiagnose · Bremsenprüfstand

Stoßdämpfertest · Klimaservice · Werkstatt-Ersatzwagen

Görlitzer Str. 6-8 · Tel. 9 11 75 85 · www.maier-reifen-leipzig.de

von schlicht bis exklusiv –
wir bauen massiv



Massiv Haus Sachsen GmbH
www.massiv-haus-sachsen.de

Zschortauer Straße 71 · 04129 Leipzig
Tel.: 0341 46 37 610

SV LIPSIA 93 LEIPZIG-EUTRITZSCH

„LEIDENSCHAFT AM BALL“



ÄLTESTER SÄCHSISCHER FUSSBALLVEREIN
GEGRÜNDET AM 1. FEBRUAR 1893
SPORTPLATZ AN DER THAERSTRASSE



www.sv-lipsia.de – Hier finden Sie alle Vereinsneuigkeiten von der F-Jugend bis zu den Senioren

2017 – der SV Lipsia plant Großes

Das Jahr ist gestartet, gute Vorsätze sind gefasst und beim SV Lipsia 93 stehen Veränderungen an. So erfolgt die langersehnte Sanierung von Feld 2 durch Fördermittel und Eigenbeiträge, das Trainer- und Betreuersteam freut sich im neuen Jahr über einheitliche Traineranzüge und es wird Nachwuchs im Herrenbereich erwartet.

Die Gründung einer U40-Mannschaft ab der Saison 2017/18 ist geplant und es wird ausdrücklich Spielerzuwachs, vor allem von ehemaligen Lipsianern ab Geburtsjahr 1977 gesucht. Die Trainingseinheiten und Spiele (Aug.–Okt. und April–Juni) werden immer Freitagabend durchgeführt.

Bitte wendet euch bei Interesse an: sv-lipsia@gmx.de oder 0172/8687881.

Und weil der Platz momentan noch dem Winterschlaf verfallen ist, jagen unsere großen und kleinen Kicker bei diversen Hallenturnieren dem runden Leder nach. So

setzte sich unser jüngstes Vereinsteam um das Trainerduo Michael Brüning und Philipp Meyer Anfang Januar souverän ungeschlagen in der Zwischenrunde durch und erreicht damit die Endrunde der Stadthalenmeisterschaften am 4. März 2017 in der Soccerworld Leipzig. Die Erste musste sich



Trainerteam in den neuen Anzügen, danke an GS Haustechnik, Reiseagentur Minkner und Physiotherapie Rasch/Görlitz



*Salon
Simone*

Aktuelle Modetrends für Sie, Ihn und die Kleinen

Inhaberin: Simone Muschter
Delitzscher Straße 57

Öffnungszeiten:
Mo + Sa 8 – 13 Uhr
Di – Fr 8 – 18 Uhr

Telefon 9 11 91 48

beim Lamkewitz-Cup nur dem VFC Plauen II geschlagen geben und auch alle anderen Teams bestritten erfolgreich Hallenturniere. Selbst die Ehrenamtler hatten keine Winterpause. So erhielt unser Präsident Christian Lohmeier den Ehrenamtspreis des FVSL, während Jugendleiter Udo Meyer feierlich beim „Ball des Sports“ seine Auszeichnung für verdienstvolle Ehrenamtliche entgegennahm. Und wer selber feiern will, dem sei der 13. April 2017 ans Herz gelegt, wenn beim SV Lipsia wieder das alljährliche Osterfeuer entzündet wird.

Angebot gültig vom 06. - 18.02.2017



Wittenberger Straße 19
04129 Leipzig-Eutritzsch
Tel. 912 06 12

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 08:00 - 19:00
Sa 08:00 - 14:00



Gegen einen geringen Aufschlag liefern wir Ihnen die Getränke auch nach Hause.



Partner

Reiseagentur Minkner
Wittenberger Str. 75 · ☎ 9 03 99-0
www.reisen-meer.de

Praxis für Physiotherapie

K. Rasch / R. Görlitz

Wittenberger Straße 24
Telefon: (0341) 9 01 10 22

MALERFACHBETRIEB

Wolf-Christian Heindorf

Gedikestr. 12
04129 Leipzig

Tel./Fax: (03 41) 9 01 54 09

Funk: (01 77) 3 33 61 27

Gastwirtschaft Lutherburg

Inhaber Hartmut Gies · Tel. 9 01 51 33
Wittenberger Straße 26 · 04129 Leipzig



Sonntagsbrunch am 26. Februar und am 26. März

Wegen Krankheit haben wir vorübergehend folgende Öffnungszeiten:
Mo. bis Sa. ab 17.30 Uhr, sonntags 11.30–14.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

www.lutherburg-leipzig.de

Ritterguts Gose vom Fass

Muschter Trockenbau

Maurermeister Uwe Muschter

Trockenbau, Maurer-, Putz- und Fliesenarbeiten
Alles rund ums Haus

Tel. 0176 83065631

Magdalenenstr. 7 in 04129 Leipzig

Erinnerungen an meine Kindheit in Eutritzsch

in den 1950er Jahren

von Volker Schultze

Teil 1

Der Autor Volker Schultze ist heute 75 Jahre alt und wohnt in der Theresienstraße.

Zucker u. a. nur auf Lebensmittelkarten gab, wurde vom Block geschnitten. Senf, Maggi, Essig und Öl konnte der Kunde nur erhalten, wenn er Gefäße zum Abfüllen mitbrach-

der Frau Antusch gehörte, etwa dreimal so groß wie der von Striegans. Daneben bewirtschaftete lange Zeit die Familie Ostermann die Gaststätte Feldschlößchen. Im Volksmund wurde diese Gaststätte auch die Fettbemme genannt. Vor dieser Gaststätte konnte man in den frühen Abendstunden Pferdefuhrwerke stehen sehen, deren Kutscher bzw. Besitzer ihr Gehöft in Kamerun (heute: Werkstättenweg und Am Flügelrad) hatten und die sich hier noch ein „Feierabendgetränk“ genehmigten. Für uns Kinder war die Kneipe deshalb von Interesse, weil es hier Fassbrause gab, die in einem mitgebrachten Krug abgefüllt wurde, um sie zu Hause zu trinken. Zum Feldschlößchen gehörte eine Asphaltkegelbahn, die durch Bierkegelklubs genutzt wurde. Als Kegeljunge konnte man sich für 50 Pfennig die Stunde, dazu ein Freigetränk, etwas Geld für die Sparbüchse verdienen. Heute kann man an dieser Stelle den Bowlinggipfel besuchen, der große Teile des Feldschlößchens umfasst, und durch Umbau, Aus- und Anbau zu einer neuen Attraktion in Eutritzsch wurde.



Die Apotheke Delitzscher / Schönefelder Straße am 1. Januar 1991

Foto: Armin Kühne

Wenn ich heute vor dem Café Krüger in der Schönefelder Straße stehe und an meine Kindheit zurück denke, befand sich damals in diesen Räumen eine Apotheke. Lange Zeit war dort Horst Görlt, ein ehemaliger 3.000 m-Hindernislaufmeister der DDR-Leichtathletik tätig. Außer der Apotheke am Eutritzscher Markt gab es in Eutritzsch nur noch die St. Annen-Apotheke, Schiebestr. / Ecke Delitzscher Straße, die auch heute noch existiert.

Gleich am Anfang der Schönefelder Straße, auf dem Fußweg neben der Apotheke, war ein Obst- und Gemüsestand von Herrn Thärichen und seiner Frau. Zur Warenpräsentation diente ein Tafelwagen. Daneben parkte meist ein dreirädriger Lieferwagen, den Herr Thärichen zum Einkauf bei Erzeugern nutzte. Den größten Teil der Ware erhielt er aber über die Gemüsestraßenbahn, die in den frühen Morgenstunden Obst und Gemüse von der Leipziger Großmarkthalle (Kohlrabizirkus) brachte.

Nach der Apotheke, rechts vom Haus Nr. 2, bedienten Frau Striegan und Frau Morenz in einem Lebensmittelladen ihre Kunden. Der Laden war sehr klein und nur für etwa vier bis fünf Kunden ausgelegt, hatte aber trotzdem für die damalige Zeit ein umfangreiches Sortiment. Butter, die es in den ersten Jahren nach dem Krieg, wie auch Fleischwaren,



Obst- und Gemüseladen Schönefelder Straße 2, Mai 1997

Foto: Frank Heinrich

te. Bonbons befanden sich uneingewickelt in großen Gläsern und wurden dann in Papiertüten abgewogen. Gleich rechts neben dem Laden befand sich ein kleiner Lagerraum aus Holz, von dem aus über den Hof die Ware nachgefüllt wurde. Die Rechnung nach dem Wareneinkauf bestand aus einem Papierstreifen, auf dem die Preise der einzelnen Artikel manuell addiert wurden. Als Kasse diente eine Schublade. An einem Metallhaken im Laden hingen Zettel, die zum Monatsende zunahmen. Es waren offene Rechnungen, die von einigen Stammkunden zum Lohn- bzw. Gehaltstag beglichen wurden. Die Ladenöffnungszeiten waren 8–18 Uhr. Von 13–15 Uhr gab es eine Mittagspause.

Gleich neben dem Haus Schönefelder Straße 2 existierte ein weiterer Lebensmittelladen,

Unmittelbar neben dem Feldschlößchen stand ein Haus mit einer Toreinfahrt zu der dahinter liegenden Großbäckerei „Pätz“, deren Sternbrot in ganz Leipzig angeboten wurde. Das Haus musste in den letzten Jahren aus bauaufsichtlichen Gründen abgerissen werden. Das Ladengeschäft der Bäckerei befand sich in der Delitzscher Straße, ungefähr dort, wo heute die Fahrschule Schöne ihren Sitz hat. Als Verkäuferin ist mir noch Frau Schmidt (nach ihrer Heirat Frau Liebe) in Erinnerung.

In der Großbäckerei gab es für Mitte November bis kurz vor Weihnachten Termine für die Hausbäckerei der Anwohner. Zu diesen Terminen konnte man entweder mit dem zu Hause bereits vorbereiteten Stollenteig oder mit den gesamten Zutaten zur Bäckerei kommen, in der dann der Teig ofengerecht handgeknetet, abgewogen und geformt wurde. Zur Erkennung der eigenen Stollen brachte jeder Kunde seine Namensschilder mit, die dann in die Dreipfundstollen gesteckt wurden. Pro Kunde waren 4 bis 6 Stollen eine übliche Menge. Die Stollen wurden nach dem Backprozess auf großen Stollenbrettern nach Hause getragen oder auf dem Handwagen nach Hause gefahren. Die heutige Chemische Reinigung war der Eingang zur Bäckerei.

Links neben dem Vorderhaus der Bäckerei lag die Schmiedewerkstatt von Paul Stieme



und die Stellmacherwerkstatt von Herrn Naumann (Schönefelder Straße 8). Hier wurden die Pferde der Fuhrunternehmer und Bauern beschlagen und Reparaturen an deren Wagen durchgeführt. Auch Möbeltransportfirmen und Schausteller ließen hier ihre Wagen reparieren. Die Toreinfahrt zur Schmiede und Stellmacherei ist heute noch rechts vom Hauseingang der Schönefelder Straße 8 zu sehen.

Nach dem Haus Nr. 8, wo sich seit dem vergangenen Jahr Garagen befinden, arbeitete eine kleine Schlosserwerkstatt. Dorthin brachten wir Töpfe, Kannen und Schüsseln,

◀ **Toreinfahrt Schönefelder Straße 8, Mai 1997**

Foto: Frank Heinrich



Anbau Schönefelder Straße 8, Mai 1997

Foto: Frank Heinrich

die ein Loch hatten, zum Hartlöten. Später nutzte diesen Flachbau die Firma Charlotte Meentzen als Lager für Kosmetikartikel.
wird fortgesetzt

Gesetzliche Erbfolge – wie funktioniert das?

In den folgenden Ausgaben wird Rechtsanwalt Alexander Grundmann seine Artikelserie zum Erbrecht fortsetzen.

Die gesetzliche Erbfolge tritt immer dann ein, wenn der Verstorbene keine Verfügung von Todes wegen hinterlassen hat. Da nur etwa ein Viertel der Bevölkerung ein Testament errichtet, ist die gesetzliche Erbfolge von hoher Relevanz. Aber auch wenn man ein Testament errichten will, ist die gesetzliche Erbfolge immer der Ausgangspunkt für Überlegungen.

Gesetzliche Erbfolge im Beispiel erklärt

Beispiel Grundfall: *Eheleute sind seit 20 Jahren verheiratet und leben im gesetzlichen Güterstand der Zugewinnngemeinschaft. Der Mann hat ein voreheliches Kind, zu dem er keinen Kontakt hat. Die Frau hat eine Tochter mit in die Ehe gebracht. Der Ehemann stirbt.*

Die Frau erbt die Hälfte des Nachlasses ($\frac{1}{4}$ davon ist der pauschale Zugewinnausgleich nach § 1371 BGB und $\frac{1}{4}$ ist der Erbteil der Ehefrau nach § 1931). Das voreheliche Kind des Mannes erbt als Verwandter 1. Ordnung die andere Hälfte des Nachlasses. Die Tochter der Frau erbt nicht, da sie nicht Verwandte des Mannes ist.

Ergebnis: Frau $\frac{1}{2}$, voreheliches Kind des Mannes $\frac{1}{2}$

Beispiel Abwandlung: *Die Eheleute haben sich auseinandergeliebt. Der Mann war schon bei seinem Anwalt, um die Scheidung zu besprechen, der Mann stirbt.*

Die Erbfolge ist wie oben. Die Frau und das voreheliche Kind des Mannes erben jeweils die Hälfte. Das Erbrecht des Ehegatten hängt davon ab, ob die Ehe zum Zeitpunkt des Todes noch besteht. War das gerichtliche Verfahren zur Scheidung der Ehe schon anhängig gemacht und lagen die Voraussetzungen der Scheidung vor, in dem der Scheidungsantrag schon bei Gericht eingereicht wurde, ist das Ehegattenerbrecht nach § 1933 BGB ausgeschlossen. **Hintergrund:** Es soll nicht vom Zufall abhängig sein, ob es vor dem Tod des Ehegatten noch zu einem Urteil gekommen ist oder nicht.

Ergebnis: Frau $\frac{1}{2}$, voreheliches Kind des Mannes $\frac{1}{2}$

Auch Eltern erben bei der gesetzlichen Erbfolge mit

Beispiel: *Eheleute in Zugewinnngemeinschaft ohne Kinder. Beide Eltern leben noch. Der Mann stirbt.*

Die Ehefrau erbt $\frac{3}{4}$, die Eltern des Mannes $\frac{1}{4}$. Die Ehefrau erhält neben den Verwandten 2. Ordnung die Hälfte des Nachlasses nach § 1931 BGB und zusätzlich nach § 1371 BGB $\frac{1}{4}$ als pauschalen Zugewinnausgleich. Die Eltern des Mannes sind laut § 1925 BGB Verwandte 2. Ordnung.

Ergebnis: Frau $\frac{3}{4}$, die Eltern des Mannes zusammen $\frac{1}{4}$.

Beispiel: *Ein kinderloser, unverheirateter Mann hinterlässt seinen Vater, einen Bruder und eine Schwester.*

Der Nachlass wird rechnerisch auf beide Elternteile aufgeteilt. Vater und Mutter würden jeweils die Hälfte erhalten. Da die Mutter nicht mehr lebt, wird die auf sie entfallende Hälfte auf ihre Abkömmlinge (Bruder und Schwester des Verstorbenen) zu gleichen Teilen aufgeteilt. Damit erhalten diese jeweils $\frac{1}{4}$ des Nachlasses.

Ergebnis: Vater $\frac{1}{2}$, die Kinder je $\frac{1}{4}$

Die **gesetzliche Erbfolge** ist nach der Konzeption des Erbrechts nur eine Auffangregel, falls jemand doch kein Testament gemacht hat. Das Erbrecht geht davon aus, dass im Grundsatz jeder ein Testament macht, dass auf seine konkrete Familiensituation zugeschnitten ist. Die gesetzliche Erbfolge führt – nicht nur bei Patchwork-Familien – oft zu ungewollten Ergebnissen. Deshalb sollte jeder zumindest über notwendige Änderungen der Erbfolge durch ein Testament nachdenken.

Wir beraten Sie gern, ob für Sie ein Testament sinnvoll ist.

Ihr Ansprechpartner im Erbrecht:

Rechtsanwalt Alexander Grundmann

www.erbrecht-anwalt-leipzig.de

**GRUNDMANN
HÄNTZSCHEL
RECHTSANWÄLTE**

**Rechtsanwalt
Alexander Grundmann, LL.M.**

Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht

Gustav-Adolf-Str. 17 in Leipzig
Tel. 0341/2153946

**Medienrecht, Marken- und
Wettbewerbsrecht, Internetrecht**
www.urheberrecht-leipzig.de

**Beratung und Vertretung
im Erbrecht**

www.erbrecht-anwalt-leipzig.de

20 Jahre Stuckateurbetrieb Jens Barthelmes

Im Herbst 1996 gründete Jens Barthelmes seine Stuckateurfirma in Radefeld, nachdem er seine Meisters Ausbildung 1994 abgeschlossen hatte. Der Firmensitz wurde 2007 nach Eutritzsch in den Werkstättenweg 23 verlegt. Vorher war David-Bau der Pächter dieses städtischen Grundstücks. Seine Selbstständigkeit begann Barthelmes mit zwei Mitarbeitern, heute beschäftigt er 16, darunter sind zwei Lehrlinge und auch zwei Frauen.

ragende Leumund des Handwerksbetriebes hat längst auch private Bauherren und große Investoren erreicht.“ Diese und weitere Einschätzungen zum Wirken des Betriebes kann man in dem vom Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig 2016 herausgegebenen Buch „Leipzig Denkmal- schutz und Denkmalpflege“ nachlesen. Für die aufwändige vorbildliche Sanierung und authentische Rekonstruktion der Fas-



Die Belegschaft des Stuckateurbetriebes von Jens Barthelmes, 2016

Das Leistungsspektrum des Betriebes reicht von der Restaurierung und Rekonstruktion kompletter Hausfassaden, über Stuckarbeiten innen und außen, Drahtputzarbeiten, Werkstatt- und Abformungsarbeiten bis hin zu eigenen Gestaltungsentwürfen. Dabei leistet das Team um Jens Barthelmes eine ausgezeichnete Qualitätsarbeit, die den Ruf des Unternehmens steigert.

„Übrigens weiß man die handwerklichen Fähigkeiten und die denkmalpflegerische Kompetenz des Unternehmens nicht nur im Amt für Denkmalpflege zu schätzen. Der hervor-

saden in der Mörikestraße 9 erhielten die Firma und der Bauherr im November 2016 den „Hieronymus-Lotter-Preis für Denkmalpflege 2016“ von der Kulturstiftung Leipzig. Über die denkmalpflegerischen Arbeiten in der Villenkolonie Mörikestraße (inkl. Fotos vom Haus Mörikestr. 9) berichtete Stefan W. Krieg in der letzten Ausgabe des Eutritzscher Rundblicks ausführlich.

In Eutritzsch gestaltete der Stuckateurbetrieb neben der Mörikestraße 9 auch die Fassaden des Hauses Delitzscher Straße 72b (Schreibwaren Werner), des Restaurants „Alexandros“



Die Urkunde Hieronymus-Lotter-Preis 2016

in der Coppistraße 1 (inkl. des Deckenstückes innen) und des Hauses Geibelstraße 10. Darüber hinaus zeugen viele Objekte in Leipzig vom Können der Firma: die Michaeliskirche, „Prager's Biertunnel“, das „Gastmahl des Meeres“, die „Goldene Kugel“, die Villa der „Sächsischen Landesmedienanstalt“, das Verlagshaus von C. F. Peters mit der Edvard-Grieg-Gedenkstätte und das Capa-Haus, um nur einige zu nennen.



Die gestaltete Fassade Delitzscher Str. 72b

Jens Barthelmes engagiert sich in Eutritzsch als Sponsor des SV Lipsia 93. Wir wünschen ihm und seiner Firma weiterhin eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit! J. Weihrach
(Siehe auch www.barthelmes-stuck.de)

Jens Barthelmes

Stukkateurmeister

GmbH

**Innen- & Außenstuckarbeiten
Fassadensanierung
Restaurierungsarbeiten
Putzarbeiten**

Werkstättenweg 23 - 04129 Leipzig

Tel. 0341/9 02 96 07 • Fax 0341/9 02 96 08 • Funk 0177-4 21 88 00

www.barthelmes-stuck.de info@barthelmes-stuck.de

Leserpost

Ein schönes Buch ...

Lieber Herr Dr. Weihrauch,
herzlichen Glückwunsch zum 25-jährigen Bestehen des Eutritzscher Rundblicks und zum Erscheinen des Buches „Leipzig-Eutritzsch im Spiegel von 25 Jahren Stadtteilzeitung“. Dieses Buch ist Ihnen perfekt gelungen. Zwei Exemplare habe ich nach Jena und Hildesheim (Klassenkameradinnen) verschickt. Die Freude über mein Geschenk war sehr groß und totale Begeisterung wurde bekundet. Die Dankesanrufe kamen prompt mit der Aussage, mit dem Buch hätte ich ja was angerichtet, ihr Haushalt wäre nicht in Ordnung gebracht worden und Mittagessen wäre auch nicht fertig, weil sie das Buch einfach nicht aus der Hand legen konnten. Auch mir ist es so ergangen. Nochmals „Dankeschön“ an Ihre Mitarbeiter, die das Buch mit erstellt haben.

Beim Durchlesen wurden so viele Geschäfte und Firmen erwähnt, leider habe ich keinen Beitrag über die Schlachtereie Kriemichen gefunden. Diese existierte über 50 Jahre und war die einzige private Schlachtereie in ganz Eutritzsch. Das Geschäft war ursprünglich in der Theresienstraße 18 bis zur Ausbombung, geführt von Ottomar Kriemichen. Nach dem Krieg hat sein Sohn Werner in der Haferkornstraße 25 die Schlachtereie wieder eröffnet, nach seiner Verrentung hat sein Sohn Bernd das Geschäft weiter geführt bis zur Schließung 1995.

Eine große Bereicherung für den Eutritzscher Rundblick sind die Artikel von Jürgen Schneider (diese lese ich immer zuerst). Er greift stets brisante, heikle und aktuelle Themen auf und hat den Mut, darüber zu berichten. Ein herzliches Dankeschön an Ihren Berichterstatter, er soll uns wie bisher über die Skandale informieren, die geschehen.

... weiterhin viel Erfolg und frohes Schaffen mit Ihrer Zeitschrift und ein großes Dankeschön an alle Mitarbeiter, die sich so viel Mühe geben und immer interessante Themen finden.

Dem Redaktionsteam ein frohes Weihnachtsfest und die besten Wünsche für das Jahr 2017 verbleibe ich, eine alte Eutritzscherin,
Margitta Rabenhold, Berlin

An die Redaktion vom Eutritzscher Rundblick!

Seit einem Jahr habe ich einen neuen Wohnungsnachbarn aus Eutritzsch und erhalte seitdem Ihre Zeitung.

Folgende Erklärung: Ich wurde am 1.1.1925 in der Carolinenstraße 20 geboren und meine Großmutter wohnte in der Theresienstraße 22 oder 24, im Vorderhaus vom Fahrtransport Berger oder ähnlich im Hof.

Meine Erinnerung beginnt damit, dass wir zu Fuß von der Innenstadt zur Großmutter liefen; das ging solange, bis wir 1943 ausgebombt wurden und ein Zimmer in der Theresienstraße 22 bekamen. Straßenbahn fuhr man kaum. Mein Vater und Bruder waren beide im Krieg. Ich wohnte dort, bis ich 1947 nach Frankfurt am Main zog und nun seit fast 60 Jahren am Römerberg wohne.

Nun erhielt ich die Zeitung und es kamen so viele Erinnerungen. Viele Straßennamen sind mir noch heute ein Begriff, aber ich weiß nicht mehr, wo sie sind. Ehrlich, ich habe auch selten daran gedacht. Aber es ist schön, alles zu lesen.

Viele Grüße nach Eutritzsch, und ich hoffe, die Gemeinsamkeiten, über die Sie berichten, stimmen alle wirklich.

Ihre Lieselotte Ebel, geborene Degenkolbe, Frankfurt, am 5.11.2016

Anmerkungen der Redaktion:

Die Carolinenstraße heißt heute Paul-List-Straße.

1926 wohnte die Familie des Schokolatiere Arno Degenkolbe in der 2. Etage der Carolinenstraße 20. Damals wohnte der Lokführer i.R. Franz Degenkolbe in der 2. Etage der Theresienstraße 22, seine Witwe Elisabeth Degenkolbe, die besagte Großmutter, wohl zusammen mit ihrem Sohn, dem Drogisten Paul Degenkolbe. Mitglieder der Hauseigentümerfamilie Berger (Berger's Gasthof) betrieben anfangs auch den im Haus befindlichen Gasthof (später andere Betreiber unter Beibehaltung des Namens). Seit 1876 besteht das Fuhrgeschäft August Berger, später Inhaber Paul Berger. Das Geschäft wurde wohl in erster Linie in der Katzbachstraße 17 (heute Haferkornstraße) betrieben. 1948 wird in der 2. Etage der Theresienstraße 22 Arno Degenkolbe mit dem Beruf Bäcker angegeben.

Eutritzsch im Spiegel von 25 Jahren Stadtteilzeitung

Sehr geehrter Herr Weihrauch,

die Broschüre „Eutritzsch im Spiegel von 25 Jahren Stadtteilzeitung“ habe ich bei meinem letzten Besuch in Eutritzsch (Quartier in der Lutherburg) erworben und interessiert gelesen. Die Broschüre gibt einen guten Überblick über die Geschichte des Stadtteiles nach der politischen Wende. Wie wäre es, wenn die vorherige Zeit mit Erinnerungen von Zeitzeugen rekonstruiert würde?

Nachfolgend einige meiner Erinnerungen. Ich wuchs ab 1943 in der Heinickestraße 17 auf, erlebte also als Kind Bombennächte im Keller und auch die Detonation einer Bombe in der Nachbarschaft. Unser Haus war glücklicherweise nicht von einer Bombe getroffen worden.

Ich erinnere mich oft an Details meiner Kindheit und frühen Jugend im Stadtteil Eutritzsch. Gibt es eigentlich Dokumentationen zu den Löschteichen, die noch während des Krieges ausgehoben



Oertel's Bistro

Unsere Serviceangebote:
Komplette Ausrichtung von

- Richtfesten ▪ Firmenevents
- privaten Feiern
- In unserem Bistro erhalten Sie täglich wechselnde frisch gekochte Gerichte für den kleinen Preis!

Inhaber Jens Fübler · Bitterfelder Straße 7–9 · 04129 Leipzig
Tel.: 03 41 / 9 12 28 88 · Fax: 03 41 / 9 02 20 69 · info@partyservice-oertel.de
Weitere Informationen unter www.partyservice-oertel.de
geöffnet: Montag bis Freitag von 6.30 – 15.00 Uhr



**Häusliche Krankenpflege
& Seniorenbetreuung**
seit 1996

Romy List
Inh. Romy Pank

Wir versorgen Sie zu Hause, vor allem in:
Eutritzsch und Gohlis
und bieten auch Betreutes Wohnen

Delitzscher Straße 37 | Tel. 9 12 99 23
www.pflegedienst-romy-list.de

wurden? Einer war auf der heute grünen Wiese im Kreuzungsbereich Anhalter/Schiebestraße/Arthur-Hausmann-Straße/Bernburger Straße. Als Kind schaute ich in die tiefe Grube mit den schrägen Wänden. Der Aushub wurde auf die kleinen Wiesenstücke vor den Häusern z.B. der damaligen Hultschiner Straße (heute Bonhoefferstraße) gekippt. Als Transportmittel dienten Feldbahnloren, die auf den wild verlegten Gleisen geschoben wurden, an Straßenkreuzungen gab es „Drehbleche“.

Gab es nicht auch einen Löschteich gegenüber dem Markt und zwischen Schönefelder Straße und Thaerstraße – oder irre ich mich?

Kann sich heute noch jemand vorstellen, dass während des Krieges die Fenster mit Rollos aus schwarzem Papier möglichst völlig verdunkelt werden mussten? Lächerlich der Gedanke, dass die Bomber einen Lichtspalt als Zielhilfe nutzen könnten!? Stromabschaltungen und Hausaufgaben bei Kerzenschein sind eine weitere nachwirkende Erinnerung meiner Generation.

Nach Kriegsende wurde der Abraum auf den noch liegenden Schienen wieder mit den Loren abtransportiert und die Grube wieder zugeschüttet.

Ich erinnere mich auch daran, dass wir Buben – zum Leidwesen meiner Mutter – auf Trümmern (in der Gedikestraße war eine Bombe niedergegangen) rumklettern, auch das Schieben der Loren mit Kinderkraft war reizvoll und – aus meiner heutigen Großvatersicht – ein unfallträchtiges Spiel!

In der gesamten Heinickestraße stand damals nur selten und höchstens ein Auto, wir konnten auf voller Straßenbreite Völkerball und Ballvertreiben spielen oder Roller fahren. Heute vermisste ich Spielmöglichkeiten in der Gegend, alle Straßen sind vollgestellt mit Autos. Es war damals vieles anders! Heute würde man denken, es wären viele LKW-Kipper zum Abraumtransport unterwegs gewesen (damals eben Feldbahnloren im Wohngebiet). Der Sprit war im Krieg wohl für die Panzer reserviert, es gab auch einzelne LKW, die mit Holzvergaser unterwegs waren, sie hatten hinter dem Fahrerhaus einen ca. 3 m hohen und 50 cm dicken Stahlzylinder, in dem Holz vor sich hin schmochte. Das entstehende Gas diente als Treibstoff, wie mögen die Motoren funktioniert haben? ... Sonst mussten Pferdefuhrwerke den Lastentransport übernehmen, bei winterlichen glatten Straßen kam es vor, dass die Pferde ausrutschten, zu Boden stürzten, die Feuerwehr war darauf eingerichtet und hob die Tiere mit einem Flaschenzug unter einem stabilen Dreigestell wieder hoch. Als einmal ein Bombentreffer die Wasserleitung zerstört hatte, zogen wir mit unserem Rolli (kleiner flacher Handwagen) und Eimern in die Kleingartenanlage in der Anhalter Straße (am Ende der Heinickestraße – später stand dort eine Kaufhalle). Dort gab es eine Schwengelpumpe und für ein paar Pfennige konnte man Wasser bekommen.

Überhaupt waren Handwägen aller Kaliber ein wichtiges Hilfsmittel. Im Herbst, auch noch in den Jahren nach dem Krieg, karnte man Einkellerungskartoffeln und Kohlen ran, um über den Winter zu kommen. Wenn ich davon erzähle, staunen meine Kinder, für die Enkel sind das Geschichten oder Quatsch. Briketts zu einer Wand aufschichten war eine Kinderarbeit, um mehr Platz im Keller zu haben. Zum Erhalt der Kartoffeln war Keimstopp ein wichtiges Hilfsmittel. 1945 kam ich in die 34. Schule (Klassenlehrer Langewald), auf dem Dach war damals noch ein rotes Kreuz und im Kältewinter 1945/46 sollten wir Schüler Briketts für die Heizung mitbringen (!!), eingewickelt in Zeitungspapier, ob das genug war, die große Heizung in Gang zu bringen?

Am Chausseehaus stand ein Betonklotz, der als Bunker Zuflucht bot bei plötzlichen Bombenangriffen, auch daran erinnere ich mich, weil ich einmal bei einem Fliegeralarm, der uns unterwegs ereilte, dorthin mit meiner Mutter rannte.

Das sind alles unschöne Erinnerungen, die bei unserer Generation wohl nie verblasen!

1956 bin ich dann aus persönlichen Gründen nach Gohlis umgezogen (worden, denn ich war erst 16). Aus beruflichen Gründen hat es uns nach Aschaffenburg verschlagen, wo mich 2010 ein heftiger Schlaganfall mit Halbseitenlähmung (Gehbehinderung, Rollstuhl) erwischte.

Noch heute und besonders beim Lesen der Rundblicke bedaure ich, nicht mehr in Eutritzsch zu leben; immer wenn ich mal in Leipzig bin, schaue ich in Eutritzsch vorbei, was aus der Gegend so geworden ist, selbst im fernen Unterfranken gibt es also jemanden, der sich mit Eutritzsch verbunden fühlt!

Mit verbindlichen Grüßen und den zeitgemäßen Wünschen zum neuen Jahr grüßt Sie ihr Rundblick-Leser

Dr. rer. nat. Peter Nitzschke aus Aschaffenburg



Zum Thema Löschwasserbecken wurde bereits in den Ausgaben Oktober und Dezember 2008 berichtet. Hier sieht man den Löschwasserseiche an der Schönefelder Straße, wo sich heute eine Grünfläche befindet. Der Aushub wurde mittels Feldbahn auf das Gelände des heutigen Sportplatzes vom SV Lipsia befördert und bildet noch heute den „Lehmberg“. Die aufgestapelten Dachziegel im Vordergrund werden von deutschen Offizieren und englischen Kriegsgefangenen bewacht und zu Dachreparaturen nach Bombenangriffen ausgegeben. Das Foto (ca. 1943) stammt von Mia Singer (San Francisco), die bis 1954 mit ihren Eltern im Eutritzscher Rathaus wohnte.



Seit 1913 **WERNER** in Eutritzsch

**BÜROHAUS
&
SPIELZEUGLAND**

Delitzscher Straße 72b/74 · 04129 Leipzig
Telefon: 9 11 76 44 · Telefax: 9 11 76 26



REWE Uwe Zschorn – 2017, Eutritzscher Zentrum

Liebe Kunden,

wir wünschen Ihnen und Ihren Familien auch für das Jahr 2017 alles Gute, Gesundheit und Schaffenskraft.

Ihr REWE-Markt hat sich für 2017 große Ziele gesetzt. Wir werden auch im neuen Jahr viel für unsere Kunden organisieren. Neben monatlichen saisonalen Verkostungen in unserer Obst-Gemüse-Abteilung sowie der Vorstellung regionaler Lieferanten und von Produkten aus dem gesamten REWE-Sortiment, wird es immer wieder Überraschungen geben. Fest in unserem Sortiment verankert sind lokale Lieferanten, die von uns unterstützt werden, so aus Kyhna, der Obst-

bau Wurzen, die Schildauer Wurstwaren u.v.m.

Die Ausbildung in der REWE Welt ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Bei guten Ergebnissen bieten wir eine Übernahme in unserem Markt und umliegenden Märkten an.

Unser soziales Engagement außerhalb des Marktes wird weiter ausgebaut und mit Leben erfüllt. Die Kooperation mit der Kita „Motschegiebchen“, Bernburger Straße, trug bereits Früchte. Hier fand am 17. Januar eine Verkostung statt (Thema: 5 x Obst und Gemüse am Tag) und am 14. März sind die Kinder im REWE Markt. Eine weitere intensive Zusammenarbeit, auch Aktionen im REWE Markt, wird es 2017 mit der Leip-

ziger Arche aus der Schiebstraße geben. In den Schaukästen des Kassensbereichs präsentieren sich beide Einrichtungen.

Nach der erfolgreichen REWE Blutspendetour des vergangenen Jahres wird am 17. Februar 2017 von 13–17 Uhr eine zusätzliche Spendenaktion mit dem DRK Sachsen in unserem Markt durchgeführt. Alle Spender erhalten als Dankeschön eine REWE Überraschungstüte und können beim Bäcker Steinecke einen Imbiss einnehmen. Blut spenden heißt Leben retten! Bitte helfen Sie mit, auch diese Spendentour erfolgreich werden zu lassen.

*Ihr REWE Kaufmann Uwe Zschorn
und sein Team*

Blumen Johnne

im Eutritzscher Zentrum

Fleurop-Service

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–19 Uhr, Sa 8–16 Uhr, So 8–11 Uhr

Denken Sie daran – am 14. Februar ist Valentinstag!

Inh. Gunter Johnne, Wittenberger Straße 87, Tel./Fax 6882029

Griechisches Restaurant MYKONOS
Täglich reichhaltiges Buffet!



Geibelstraße 9
Tel. 26360277

Mo–Sa:
17.30–23.30 Uhr
So + Feiertage:
11.30–14.30 Uhr
17.30–23.30 Uhr

Bestattungen Lunkenschein

Inhaber Markus Wagner e.K.

04129 Leipzig, Delitzscher Straße 71, Tel. 0341 / 91 92 80
04509 Krostitz, Dübener Straße 6, Tel. 034295 / 73 801

Seit 1918
im Dienst am Menschen



RAD Haus
LEIPZIG
Radfahren mit Leidenschaft
Noch kein Rad? Oder Rad kaputt? Wir machen das!
• Räder für Jung und Alt, für Groß und Klein
• Werkstatt mit zwei ausgebildeten Handwerksmeistern
• Mo-Fr von 9-18 Uhr und Sa 10-14 Uhr für Sie da!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
RADHaus Leipzig Fahrradfachgeschäft | Schiebstraße 20
Tel. 0341 / 91 88 590 | Internet: www.radhaus-leipzig.de



Orthopädienschuhtechnik

Steffen Emmerich

Lieferant aller Krankenkassen

Orthopäd. Schuhe nach Maß • Einlagen
Gesundheitsschuhe • Kleinorthopädie
Hausbesuche nach Vereinbarung

Theresienstraße 23 • 04129 Leipzig
☎ 9 11 57 96 • privat (0 34 43) 30 00 11

Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch 9.00 - 17.00 Uhr
Freitag nach Vereinbarung

Eutritzscher Rundblick

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Bürger Verein Eutritzsch e. V.

Postanschrift: 04112 Leipzig · Postfach 1126

Layout: Antje Friede

Druck: Druckschmiede Borsdorf

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Jürgen Weihrauch

Die nächste Zeitung erscheint am 4. April 2017

Kostenlos verbreitete Auflage: 6.000 Stück

Anzeigenannahme über den Vereinsvorstand

Telefon: 0341-9111756 (Dr. Weihrauch)

E-Mail: red.jw@t-online.de

Leserbriefe bitte direkt an den Bürgerverein Eutritzsch.

Die veröffentlichten Beiträge müssen nicht in jedem

Fall die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

Kennen Sie Eutritzsch und Umgebung? Preisrätsel (143)



An welchem Haus befindet sich dieser Stuck?

Ihre Antwort senden Sie bitte bis zum 28. Februar 2017 an unsere Redaktion (Postfach 1126 in 04112 Leipzig) oder stecken diese in unseren Briefkasten Eutritzscher Markt 1. Bei richtiger Lösung ist ein Verzehrgutschein in Höhe von 25,- EUR zu gewinnen (unter Ausschluss des Rechtsweges).

Die Antwort zum Preisrätsel 142 musste lauten:

Diese Fassade gehört zum Haus Hamburger Straße 22.

Preisrätselgewinnerin ist diesmal Ingrid Heße aus der Theresienstraße. Herzlichen Glückwunsch!

Der Rätselgewinn kann in der Gastwirtschaft Lutherburg, Wittenberger Str. 26, verspeist werden. Die Öffnungszeiten sind vorübergehend Mo. bis Sa. ab 17.30 Uhr, sonntags 11.30–14.30 Uhr. Die Redaktion dankt allen Rätselfreunden fürs Mitmachen.

Das Preisrätsel wird gesponsert von der **Gastwirtschaft Lutherburg** Tel. 9015133

Veranstaltungskalender

Kirche

Evangelisch-Lutherische Christuskirchgemeinde Leipzig-Entritsch

04129 Leipzig, Gräfestraße 18, Tel.: 9029150, E-Mail: kg.leipzig_christus@evlks.de, www.christuskirche-leipzig-entritsch.de

Sprechzeit Pfarrer Dr. Amberg: donnerstags 17.00–18.00 Uhr
Aktuelle Informationen finden Sie in unseren Schaukästen und im Internet.
Jeden Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst

Besondere Gottesdienste:

03.03. 19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen im Gemeindefestsaal
05.03. 16.00 Uhr Krabbel- und Kleinkindergottesdienst
12.03. 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Taufgedächtnis
26.03. 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Erstabendmahl und Kindergottesdienst

Kreise:

Aktive Senioren: 08.02., 08.03., je 14.00 Uhr oder nach Absprache
Frauengemeinde: 09.02., 09.03., je 15.00 Uhr
Frauengesprächskreis: 14.02., 14.03., je 19.30 Uhr
Gedächtnistraining für Senioren: 22.02., 22.03., je 14.30 Uhr
Hausbibelkreis: 15.02., 01.03. 15.03., 29.03., je 19.30 Uhr
Junger Paar Kreis: 09.03., 20.00 Uhr
Krabbelgruppe: donnerstags 9.30 Uhr (außer während der Ferien)
Miteinander-Füreinander: 09.02., 23.02., 09.03., 23.03., je 15.30 Uhr

HOFGEMEINDE Leipzig, www.hofgemeinde-leipzig.de

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde,
Schiebestraße 32, 04129 Leipzig-Entritsch, Tel. 9096542

So. 10.30 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Kinderprogramm, 17.00 Uhr Jugendtreff
1. + 3. Mittwoch 19.30 Uhr Bibelgespräch
2. + 4. Mittwoch 19.00 Uhr Bibelgespräch (Hauskreis)

liebenswert – der HOFGEMEINDE Laden:

Donnerstag 9.30–12.00 Uhr, 15.00–18.00 Uhr

Weitere Veranstaltungen:

Dienstag 07.02. ab 15.00 Uhr Begegnungscafé – offen für alle
Dienstag 07.03. 15.00 Uhr Seniorennachmittag

Gottesdienst im Senioren-Wohnpark am Entritzscher Markt:

Samstag 11.02. + 18.03., 10.00 Uhr

„Die ARCHE“ im Schiebedach, Schiebestr. 32, Infotelefon: 0174-2011894

Offener Kidstreff für Kinder von 5–12 Jahren inklusive kostenloser Hausaufgabenhilfe
Mi. 14.00–18.00 Uhr, Do. 14.00–18.00 Uhr, Fr. 14.00–18.00 Uhr



junghanns
Karosserie & Fahrzeugbau

Theresienstraße 18
Telefon 03 41/9 12 30 45
Telefax 03 41/9 12 30 46
www.junghanns-ad.de
auto-dienst-junghanns@t-online.de





Das Schwere erleichtern.
DUNKER
BESTATTUNGEN
TRAUERVORSORGE

03 41 - 338 65 33
www.bestattungen-dunker.de
Wir sind für Sie da,
überall in Leipzig und zu jeder Zeit.

GEYSERHAUS

Internet: www.geyserhaus.de - Mail: info@geyserhaus.de
Gräfestraße 25, 04129 Leipzig, Tel. 0341-9115430

Feb. / März 2017

10.03. Dave Goodman Band
feat. Steve Baker & Oliver Spanuth
Gitarrenzauberer trifft Mundharmonika-Maestro trifft Ausnahme-Trommler
3 exzellente Musiker der Blues- und Roots-Szene
im UnterRock 20:00 Uhr

16.03. Antimatter
Eine Stimme mit Gänsehautgarantie!
im UnterRock 20:00 Uhr

13.04. Osterfeuer
Livemusik & Lagerfeuer
Parkbühne GeyserHaus 16:00 Uhr

14.04. Oster-Puppentheater
Das Team des Jugendtreffs im GeyserHaus hat sich wieder eine zauberhafte Ostergeschichte ausgedacht. Seid gespannt...!
im Jugendtreff 16:00 & 17:00 Uhr

Ausblick Open Air Programm

30.04. Maifeuer 17:00 Uhr
13.05. Flohmarkt 14:00 Uhr
14.05. Muttertagskonzert:
1. Leipziger Familienorchester 16:00 Uhr
01.06. Kindertag 15:30 Uhr
22.07. Die Höchste Eisenbahn 20:00 Uhr
27.07. Tiere streicheln Menschen
Actionlesung 19:30 Uhr
18.08. Abi Wallenstein & Blues Culture
Summernight Blues 20:00 Uhr
09.09. Felix Meyer 20:00 Uhr
29.09. Taschenlampen-konzert 18:00 Uhr

Das 1. Leipziger Familienorchester...
...sucht neue Mitstreiter, vor allem Blechbläser. Interessierte können sich hier melden: 0341-9127497, mms@geyserhaus.de

Der GeyserHaus e.V. wird unterstützt vom Jugendamt und vom Kulturamt der Stadt Leipzig, ALBA Leipzig GmbH, RWS, der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.

SENIORENBÜRO NORD

Wechselnde Veranstaltungen

- Gedächtnistraining
Di., 07.02. + 07.03., 15 Uhr
- Alt für Jung – Patenschaften für Geflüchtete
Mi., 8.2. + 8.3., 11 Uhr / Di., 14.2. + 14.3., 14 Uhr
- Natur- und Gartenklub
Do., 09.02., 13 Uhr
- Sprechstunde: Begegnungsrat
Mi., 15.02. + 15.03., 11 Uhr
- Sicherheit im Straßenverkehr – Gesprächsrunde zu Rechten und Tipps
Do., 16.02. + 09.03., 13 Uhr
- Alzheimer/Demenz – Selbsthilfegruppe und Beratung für Angehörige
Di., 21.02. + 21.03., 15.30 Uhr
- Musikklub
Mi., 22.02. + 29.03., 11 Uhr
- Fotoklub
Do., 23.02. + 30.03., 13 Uhr
- Finissage zur Ausstellung „Naturstudium im Wandel der Zeit“
Fr., 24.02., 14 Uhr
- Reparaturkaffee
Di., 28.02. + 28.03., 14 Uhr
- Basteln und Handarbeiten: Osterkarten mit Fadengrafik
Do., 02.03., 13 Uhr
- Hörspielreise „Das Gold von Entritsch“
Do., 16.03., 13 Uhr
- Frühlingsspaziergang
Di., 21.03., 15 Uhr
- Sicherheit im Alltag und unterwegs – Gesprächsrunde mit einem Seniorensicherheitsberater
Do., 23.03., 13 Uhr

Regelmäßige Angebote

- Gymnastik
montags, 11 Uhr + 12.15 Uhr
- Mal- und Zeichenzirkel
montags, 13 Uhr + 16 Uhr
- „English for you“ für Anfänger und Fortgeschrittene
montags, 14 + 16 Uhr
- Tablet- und Laptop-Kurs für Anfänger
dienstags, 10.15 Uhr + 12 Uhr
- Spielenachmittag
mittwochs, 14 Uhr
- Chorprojekt
donnerstags, 10 Uhr
- Freier Tanz – „MorgenRock“
freitags, 10 Uhr

Besuchen Sie auch unsere „BuchBude“ – eine offene Büchertauschstation für Groß und Klein!

Öffnungszeiten

Montag	11:00–18:00 Uhr
Dienstag	11:00–17:00 Uhr
Mittwoch	11:00–18:00 Uhr
Donnerstag	09:00–15:00 Uhr
Freitag	09:00–13:00 Uhr

Sprechzeit/Beratung

Montag	14:00–16:30 Uhr
Donnerstag	09:00–12:00 Uhr

Bei Bedarf vereinbaren wir Termine für Hausbesuche!



Seniorenbüro Nord, GeyserHaus e.V.
Kleiststraße 52, 04157 Leipzig
Tel.: 0341/125 792 10

